

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 257
der Abgeordneten Marie Luise von Halem
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 6/547

Lehrkräfte in ländlichen Regionen

Wortlaut der Kleinen Anfrage 257 vom 03.02.2015:

Neue Lehrkräfte für die Regionen jenseits des Berliner Umlandes zu finden, ist eine der schwierigsten Aufgaben, die sich dem Brandenburger Bildungssystem in den nächsten Jahren stellen werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Neueinstellungen (unbefristete Neueinstellungen und Entfristungen) konnten seit dem Schuljahr 2009/2010 bis heute in den sechs staatlichen Schulämtern vorgenommen werden? (Bitte nach Schulamt, Schuljahren und Einstellungsart aufschlüsseln.)
2. Wie viele Abgänge von Lehrkräften (altersbedingt, normale Fluktuation etc.) gab es seit dem Schuljahr 2009/2010 bis heute in den sechs staatlichen Schulämtern? (Bitte nach Schulamt und Schuljahren aufschlüsseln.)
3. Wie viele Abgänge von Lehrkräften (altersbedingt, normale Fluktuation etc.) werden vom Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2019/2020 in Brandenburg erwartet? (Bitte nach Schuljahren und den vier regionalen Außenstellen des LSA aufschlüsseln)
4. Wie hat sich das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Brandenburg entwickelt? Dazu bitte die Angaben für das Schuljahr 2009/10 und 2014/15 gegenüberstellen und trennen nach den Schulen im Stadt-Umland-Zusammenhang (S. 37 LEP) und den anderen Schulen.
5. Wie haben sich die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2009/2010 entwickelt? (Bitte nach Schuljahren, Kreisen, öffentlich/privat und Schulstufe aufschlüsseln.)
6. Wie viele Umsetzungen oder Versetzungen gab es seit dem Schuljahr 2009/2010? (Bitte nach Schuljahren, Schulämtern und Art der Maßnahme aufschlüsseln.)
7. Wie viele Widersprüche sind gegen Umsetzungen oder Versetzungen seit dem Schuljahr 2009/2010 eingelegt worden? (Bitte nach Schuljahren, Schulämtern und Art der Maßnahme aufschlüsseln.)
8. Wie bewertet die Landesregierung die These, die Lehrkräfteversorgung in den

berlinfernen Regionen habe in den letzten fünf Jahren immer häufiger nicht durch echte Neueinstellungen gesichert werden können, sondern durch Versetzungen oder Umsetzungen von bereits vorhandenen Lehrkräften in ländlichere Schulstandorte, um auf diese Weise Einstellungen im berlinnahen Raum zu ermöglichen?

9. Ist es der Landesregierung möglich, diese Fragestellungen durch Auswertung der Informationen aus der Lehrerindividualdatei empirisch zu überprüfen? Wenn nicht, welche Voraussetzungen müssten für eine derartige empirische Überprüfung geschaffen werden?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Neueinstellungen (unbefristete Neueinstellungen und Entfristungen) konnten seit dem Schuljahr 2009/2010 bis heute in den sechs staatlichen Schulämtern vorgenommen werden? (Bitte nach Schulamt, Schuljahren und Einstellungsart aufschlüsseln.)

Zu Frage 1:

Die nachfolgenden Tabellen zeigen für die Schuljahre 2009/2010 bis 2014/2015 für die sechs staatlichen Schulämter die Einstellungen, zu denen die unbefristeten Neueinstellungen und Entfristungen zählen.

Für die Auswertung eines Schuljahres wird jeweils der Zeitraum 01.10. des Vorjahres bis zum 30.09. des aktuellen Schuljahres betrachtet. Die Einstellungen für das Schuljahr 2014/2015 umfassen also die Einstellungen im Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2014. Die Zugänge von befristet Beschäftigten sind nicht enthalten.

Tabelle 1: Einstellungen (Personen) seit dem Schuljahr 2009/2010 insgesamt und nach staatlichen Schulämtern

Schuljahr	Insgesamt			Brandenburg			Cottbus			Eberswalde		
	Gesamt	unbefr. Neueinst.	Entfristungen	Gesamt	unbefr. Neueinst.	Entfristungen	Gesamt	unbefr. Neueinst.	Entfristungen	Gesamt	unbefr. Neueinst.	Entfristungen
2009/10	224	82	142	65	30	35	21	4	17	31	25	6
2010/11	407	148	259	130	40	90	35	24	11	37	26	11
2011/12	409	136	273	137	34	103	22	19	3	40	31	9
2012/13	447	284	163	111	65	46	22	20	2	59	55	4
2013/14	503	355	148	177	98	79	27	22	5	65	62	3
2014/15	880	594	286	310	158	152	39	29	10	129	115	14

noch Tabelle 1

Schuljahr	Frankfurt (Oder)			Perleberg			Wünsdorf		
	Gesamt	unbefr. Neueinst.	Entfristungen	Gesamt	unbefr. Neueinst.	Entfristungen	Gesamt	unbefr. Neueinst.	Entfristungen
2009/10	20	7	13	20	7	13	67	9	58
2010/11	48	11	37	71	3	68	86	44	42
2011/12	63	18	45	104	23	81	43	11	32
2012/13	43	20	23	143	77	66	69	47	22
2013/14	80	72	8	98	73	25	56	28	28
2014/15	106	100	6	136	85	51	160	107	53

Quelle: MBJS, Statistik Zu- und Abgänge aus APSIS

Frage 2:

Wie viele Abgänge von Lehrkräften (altersbedingt, normale Fluktuation etc.) gab es seit dem Schuljahr 2009/2010 bis heute in den sechs staatlichen Schulämtern? (Bitte nach Schulamt und Schuljahren aufschlüsseln.)

Zu Frage 2:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der Beschäftigten, die in den Schuljahren 2009/2010 bis 2013/2014 ausgeschieden sind. Enthalten sind alle Beschäftigte, die in den Ruhestand bzw. in Rente oder in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetreten sind, und die Fluktuation unbefristet Beschäftigter. Die Abgänge befristet Beschäftigter sind nicht enthalten.

Tabelle 2: Ausgeschiedene Beschäftigte (Personen) seit dem Schuljahr 2009/2010

Schuljahr	Insgesamt	Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Perleberg	Wünsdorf
2009/10	1024	243	185	132	183	160	121
2010/11	1123	231	311	131	187	145	118
2011/12	622	135	124	50	141	112	60
2012/13	739	132	160	69	120	171	87
2013/14	764	162	149	88	148	127	90
2014/15	714	180	107	101	127	90	109

Quelle: MBJS, Statistik Zu- und Abgänge aus APSIS

Frage 3:

Wie viele Abgänge von Lehrkräften (altersbedingt, normale Fluktuation etc.) werden vom Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2019/2020 in Brandenburg erwartet? (Bitte nach Schuljahren und den vier regionalen Außenstellen des LSA aufschlüsseln)

Zu Frage 3:

Die Zahl der Abgänge wird mithilfe der Lehrermodellrechnung geplant. Die Berechnungen beruhen auf Planungsdaten (Altersabgänge) und Annahmen (Fluktuation). Bei den Altersabgängen werden das Ausscheiden im Rahmen von Altersteilzeit und der reguläre Eintritt in den Ruhestand bzw. die Rente berücksichtigt. Die Fluktuation fasst das außerplanmäßige Ausscheiden durch Kündigungen, Versetzungen, Dienstunfähigkeit usw. zusammen und schließt auch Annahmen zum vorgezogenen Renteneintritt ein. Nachfolgende Tabelle stellt die erwarteten Abgänge bis zum Schuljahr 2019/2020 dar, die auf der Basis der Lehrermodellrechnung LMR 2015 ermittelt wur-

den. Dabei sind die Einstellungen gemäß rechnerischem Einstellungsbedarf und eine Fluktuation für diese Eingestellten einberechnet worden.

Tabelle 3: Erwartete Abgänge von Beschäftigten (Personen) bis zum Schuljahr 2019/2020 in den Regionalstellen

Schuljahr	Insgesamt	Brandenburg	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Neuruppin
2014/15	906	204	222	273	207
2015/16	653	170	165	178	141
2016/17	595	172	137	162	124
2017/18	702	194	165	194	148
2018/19	816	217	200	228	171
2019/20	927	235	232	259	201

Quelle: Berechnungen auf Basis LMR 2015

Frage 4:

Wie hat sich das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Brandenburg entwickelt? Dazu bitte die Angaben für das Schuljahr 2009/10 und 2014/15 gegenüberstellen und trennen nach den Schulen im Stadt-Umland-Zusammenhang (S. 37 LEP) und den anderen Schulen.

Zu Frage 4:

Nachfolgende Tabelle zeigt den erfragten Altersdurchschnitt der Lehrkräfte.

Tabelle 4: Durchschnittsalter der Lehrkräfte in den Schuljahren 2009/2010 und 2014/2015

Schuljahr	Durchschnittsalter der Lehrkräfte		
	Insgesamt	Berliner Umland	weiterer Metropolitanraum
2009/10	49,88	48,92	50,54
2014/15	50,51	48,43	51,85

Quelle: Schuldatenerhebung

Frage 5:

Wie haben sich die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2009/2010 entwickelt? (Bitte nach Schuljahren, Kreisen, öffentlich/privat und Schulstufe aufschlüsseln.)

Zu Frage 5:

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen der vergangenen sechs Schuljahre an öffentlichen und privaten Schulen nach Schulstufen und Landkreisen.

Tabelle 5: Entwicklung der Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2009/2010

Schuljahr	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	freie Träger	öffentl. Träger	freie Träger	öffentl. Träger	freie Träger	öffentl. Träger	freie Träger	öffentl. Träger	freie Träger	öffentl. Träger	freie Träger	öffentl. Träger
Primarstufe												
Barnim	322	7923	352	7871	372	7822	438	7939	491	8082	538	8176
Brandenburg a. d. Havel	281	2685	308	2703	346	2614	359	2609	364	2660	365	2753
Cottbus	271	4046	291	4026	306	3921	326	3878	347	3885	355	3940
Dahme-Spreewald	117	7723	202	7746	240	7561	289	7436	318	7404	305	7642

Elbe-Elster	395	4593	401	4597	411	4474	428	4390	430	4330	441	4346
Frankfurt (Oder)	336	2313	320	2339	334	2306	336	2317	327	2299	352	2336
Havelland	383	8325	389	8267	360	8049	358	7737	337	7707	320	7805
Märkisch-Oderland	314	8533	322	8648	319	8608	319	8611	314	8720	314	8892
Oberhavel	237	10473	270	10569	311	10325	322	10257	337	10244	381	10349
Oberspreewald-Lausitz	18	4989	39	5004	64	4776	80	4663	81	4645	84	4663
Oder-Spree	895	7682	966	7595	985	7420	1006	7322	1042	7305	1058	7376
Ostprignitz-Ruppin	530	4363	546	4333	547	4139	551	4018	567	3999	586	4038
Potsdam	1846	6440	2002	6603	2149	6712	2239	6883	2299	7130	2340	7306
Potsdam-Mittelmark	872	10151	953	10217	991	9947	1057	9831	1107	9917	1164	10129
Prignitz	54	3474	58	3453	66	3338	76	3243	98	3166	109	3179
Spree-Neiße	255	5133	308	5034	339	4825	333	4665	336	4654	363	4769
Teltow-Fläming	194	7914	263	7877	314	7716	360	7621	378	7625	390	7808
Uckermark	480	5535	515	5527	538	5358	567	5232	596	5179	606	5203
Kreise insgesamt	7800	112295	8505	112409	8992	109911	9444	108652	9769	108951	10071	110710
Primarstufe insgesamt	120095		120914		118903		118096		118720		120781	
Sekundarstufe I												
Barnim	281	4072	342	4400	398	4792	446	5031	496	5087	516	5165
Brandenburg a. d. Havel	193	1866	199	1946	202	2127	192	2255	210	2321	211	2353
Cottbus	74	2889	85	3094	86	3353	115	3455	173	3391	238	3283
Dahme-Spreewald	244	4404	244	4571	309	4917	369	5108	400	5153	481	5113
Elbe-Elster	501	2423	535	2540	522	2743	571	2813	545	2882	529	2887
Frankfurt (Oder)	79	1861	75	1999	94	2118	105	2155	110	2196	101	2167
Havelland	245	4555	286	4939	305	5410	322	5679	335	5755	355	5758
Märkisch-Oderland	397	4391	539	4517	576	4849	603	5014	645	5095	680	5213
Oberhavel	212	5531	330	5806	419	6368	463	6638	503	6776	558	6920
Oberspreewald-Lausitz		2715		2848		3079		3177		3262		3245
Oder-Spree	1130	3687	1425	3723	1608	4019	1722	4146	1846	4170	1953	4308
Ostprignitz-Ruppin	389	2568	423	2642	462	2890	502	2998	539	3019	560	3016
Potsdam	1112	4445	1105	4819	1252	5203	1440	5401	1598	5546	1738	5691
Potsdam-Mittelmark	504	4273	580	4671	666	5188	719	5501	758	5553	809	5558
Prignitz		2022		2140		2207		2338		2371		2299
Spree-Neiße		2580		2707		3050		3212		3217		3169
Teltow-Fläming	253	4166	289	4529	295	4860	313	5005	344	5095	337	5073
Uckermark	182	3558	204	3614	203	3809	225	3916	214	3901	231	3912
Kreise insgesamt	5796	62006	6661	65505	7397	70982	8107	73842	8716	74790	9297	75130
Sekundarstufe I gesamt	67802		72166		78379		81949		83506		84427	
Sekundarstufe II												
Barnim	86	1664	92	1352	102	1338	109	1255	119	1335	139	1474
Brandenburg a. d. Havel		917	36	719	76	674	84	565	85	562	92	628
Cottbus	40	1524	38	1332	35	1376	46	1301	40	1353	48	1475
Dahme-Spreewald	110	1715	109	1443	102	1420	72	1218	79	1330	88	1456
Elbe-Elster	28	1230	71	899	112	763	109	620	112	683	92	783
Frankfurt (Oder)	27	1100	21	882	24	824	32	790	35	843	51	880
Havelland	123	1735	128	1589	119	1563	105	1430	107	1587	123	1770
Märkisch-Oderland		1789		1376	62	1263	129	1029	188	1082	208	1179
Oberhavel		2163		1850	30	1915	96	1759	150	1874	176	2059
Oberspreewald-Lausitz		1002		717		675		581		552		602
Oder-Spree	325	1667	289	1287	381	1218	380	1083	370	1150	374	1246

Ostprignitz-Ruppin	241	857	219	691	214	661	190	534	189	593	190	690
Potsdam	672	2425	708	2072	758	2007	620	1955	598	2082	600	2242
Potsdam-Mittelmark	79	1741	55	1479	62	1485	132	1333	173	1477	212	1650
Prignitz		692		535		534		494		488		537
Spree-Neiße		1126		756		620		481		508		582
Teltow-Fläming	83	1465	79	1262	98	1237	69	1107	41	1155	36	1255
Uckermark		1231		943		911		786		811		835
Kreise insgesamt	1814	26043	1845	21184	2175	20484	2173	18321	2286	19465	2429	21343
Sekundarstufe II gesamt	27857		23029		22659		20494		21751		23772	
FS Geistige Entwicklung												
Barnim	3	191	7	193	4	191		181		188		190
Brandenburg a. d. Havel		83		84		84		88		82		103
Cottbus		105		106		126		148		151		139
Dahme-Spreewald		124		113		106		106		108		106
Elbe-Elster		92		90		96		106		114		120
Frankfurt (Oder)		76		68		72		68		73		77
Havelland		104		104		107		103		97		103
Märkisch-Oderland	81	132	87	120	96	132	98	148	104	133	110	142
Oberhavel	66	84	65	88	69	100	71	112	73	113	73	117
Oberspreewald-Lausitz		104		102		98		102		107		112
Oder-Spree	177	195	174	187	176	210	172	216	176	205	179	199
Ostprignitz-Ruppin		133		140		144		153		155		163
Potsdam	137	102	138	102	138	103	152	97	154	108	154	114
Potsdam-Mittelmark	96	97	103	92	105	87	115	78	133	79	137	70
Prignitz	63	52	67	48	77	52	75	52	75	49	79	57
Spree-Neiße	54	62	54	58	60	39	68	37	69	38	73	47
Teltow-Fläming		120		131		137		145		136		134
Uckermark	51	118	47	119	47	117	58	123	70	122	68	123
Kreise insgesamt	728	1974	742	1945	772	2001	809	2063	854	2058	873	2116
Geistige Entw. gesamt	2702		2687		2773		2872		2912		2989	
Berufliche Bildung												
Barnim	1019	3492	870	3044	829	2761	764	2423	701	2235	576	2265
Brandenburg a. d. Havel	266	2958	266	2516	275	2096	221	1778	196	1620	179	1525
Cottbus	739	1685	633	1521	871	1222	840	1123	763	1047	665	1050
Dahme-Spreewald	84	1873	89	1518	84	1225	91	1118	88	1033	66	1040
Elbe-Elster		2847		2476		2224		2007		1970		1841
Frankfurt (Oder)		2834		2606		2191		1966		1761		1573
Havelland	378	1864	420	1656	396	1398	376	1232	344	1210	361	1230
Märkisch-Oderland	417	2390	369	2029	274	1729	285	1587	276	1458	262	1443
Oberhavel	14	3213	14	2889	14	2617	9	2743	10	2670	11	2614
Oberspreewald-Lausitz	416	1905	444	1602	430	1298	459	1017	463	882	472	783
Oder-Spree	580	4086	507	3510	536	3104	568	2855	596	2704	554	2632
Ostprignitz-Ruppin	463	2466	499	2083	522	1737	515	1586	459	1524	470	1522
Potsdam	2819	5494	2399	4986	2161	4769	2060	4452	1840	4292	1681	4070
Potsdam-Mittelmark	647	4002	476	3496	510	3125	493	2926	498	2818	527	2718
Prignitz	67	2094	83	1741	109	1520	120	1400	112	1307	105	1306
Spree-Neiße	229	5442	139	4773	0	4051	0	3516	0	3197	0	3099
Teltow-Fläming		2031		1761		1633		1457		1388		1235
Uckermark	325	1928	339	1639	276	1405	155	1327	112	1281	105	1286

Kreise gesamt	8463	52604	7547	45846	7287	40105	6956	36513	6458	34397	6034	33232
Beruf. Bildung gesamt	61067		53393		47392		43469		40855		39266	

Land Insgesamt	279523	272189	270106	266880	267744	271235
----------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Quelle: Schuldatenerhebung

Frage 6:

Wie viele Umsetzungen oder Versetzungen gab es seit dem Schuljahr 2009/2010? (Bitte nach Schuljahren, Schulämtern und Art der Maßnahme aufschlüsseln.)

Zu Frage 6:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der Um- und Versetzungen von Beschäftigten im Schuldienst des Landes Brandenburg jeweils zum Schuljahr 2009/2010 bis 2014/2015. Enthalten sind alle Um- und Versetzungen, die entweder von den Beschäftigten beantragt oder vom staatlichen Schulamt angeordnet wurden. Tabelle 6: Um- und Versetzungen seit dem Schuljahr 2009/2010 insgesamt und nach staatlichen Schulämtern

Schuljahr	Insgesamt			Brandenburg			Cottbus			Eberswalde		
	Gesamt	Versetzung	Umsetzung	Gesamt	Versetzung	Umsetzung	Gesamt	Versetzung	Umsetzung	Gesamt	Versetzung	Umsetzung
2009/10	1667	59	1608	396	22	374	335	3	332	150	3	147
2010/11	1093	50	1043	306	13	293	175	4	171	106	7	99
2011/12	856	20	836	305	6	299	119	2	117	89	1	88
2012/13	858	30	828	206	12	194	137	1	136	98	1	97
2013/14	774	39	735	191	11	180	123	0	123	95	4	91
2014/15	638	44	594	184	15	169	116	2	114	93	1	92

Quelle: APSIS

noch Tabelle 6

Schuljahr	Frankfurt (Oder)			Perleberg			Wünsdorf		
	Gesamt	Versetzung	Umsetzung	Gesamt	Versetzung	Umsetzung	Gesamt	Versetzung	Umsetzung
2009/10	293	10	283	317	10	307	176	11	165
2010/11	213	6	207	154	14	140	139	6	133
2011/12	133	3	130	118	6	112	92	2	90
2012/13	183	4	179	138	8	130	96	4	92
2013/14	132	12	120	95	2	93	138	10	128
2014/15	89	11	78	79	7	72	77	8	69

Quelle: APSIS

Frage 7:

Wie viele Widersprüche sind gegen Umsetzungen oder Versetzungen seit dem Schuljahr 2009/2010 eingelegt worden? (Bitte nach Schuljahren, Schulämtern und Art der Maßnahme aufschlüsseln.)

Zu Frage 7:

Die Zahl der Widersprüche wird statistisch nicht erfasst. Deren Ermittlung würde im Landesschulamt die Bearbeitung tausender Personalakten erfordern und ist wegen des damit verbundenen unverhältnismäßigen Aufwandes nicht möglich.

Frage 8:

Wie bewertet die Landesregierung die These, die Lehrkräfteversorgung in den berlinfernen Regionen habe in den letzten fünf Jahren immer häufiger nicht durch echte Neueinstellungen gesichert werden können, sondern durch Versetzungen oder Umsetzungen von bereits vorhandenen Lehrkräften in ländlichere Schulstandorte, um auf diese Weise Einstellungen im berlinnahen Raum zu ermöglichen?

Zu Frage 8:

Die Zahl der Um- und Versetzungen ist in den letzten 6 Jahren kontinuierlich zurückgegangen und hat sich seit 2009/2010 mehr als halbiert. Von daher ergeben die Zahlen keine Anhaltspunkte dafür, dass die Lehrkräfteversorgung „immer häufiger nicht durch echte Neueinstellungen gesichert werden könne, sondern durch Versetzungen und Umsetzungen in ländlichere Schulstandorte“. Gleichwohl ist allgemein bekannt, dass es besonders schwierig ist, geeignete Lehrkräfte mit den gesuchten Fächerkombinationen in bestimmten peripheren Regionen zu finden. Die Landesregierung hat eine Reihe von Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung ins Leben gerufen, um möglichst viele Neueinstellungen für ländliche Schulstandorte zu ermöglichen.

Frage 9:

Ist es der Landesregierung möglich, diese Fragestellungen durch Auswertung der Informationen aus der Lehrerindividualdatei empirisch zu überprüfen? Wenn nicht, welche Voraussetzungen müssten für eine derartige empirische Überprüfung geschaffen werden?

Zu Frage 9:

Die Informationen aus den Lehrerindividualdaten bieten die Möglichkeit, alle Merkmale aus der Statistik-Schnittstelle im Rahmen der Datenschutzvorschriften auszuwerten. Eine datenbankgestützte Unterscheidung zwischen Um-/Versetzungen auf Antrag der Lehrkräfte oder von Amts wegen ist nicht möglich und in Anbetracht der Tatsache, dass Landesbeamte grundsätzlich örtlich dort eingesetzt werden, wo sie der Dienstherr benötigt, um den Unterricht abzusichern, auch nicht erforderlich.